

**Liebe Gemeindebürgerin, lieber Gemeindebürger,
liebe Jugend!**

Die ÖVP Globasnitz möchte Sie mit diesem Medium über aktuelles aus dem Gemeindeleben aber auch über unsere Tätigkeit im Gemeinderat informieren. Viel Spaß beim lesen!



Bedarfuweisung 2010 – 627.000,00 Euro

Mit Schreiben vom 02. März wurden der Gemeinde Globasnitz vom Gemeindeferenten LR Dr. Josef MARTINZ € 627.000 an BZ-Mitteln für das Jahr 2010 zur Verfügung gestellt. Des Weiteren kann die Gemeinde Globasnitz in den Jahren 2011 und 2012 – vorbehaltlich der künftigen Entwicklung der Ertragsanteile – jeweils mit weiteren € 357.000 an BZ-Mitteln rechnen.

Die für das Jahr 2010 zur Verfügung gestellten BZ-Mittel in der Höhe von € 627.000 und die aus dem Jahre 2009 resultierende Haushaltsreserve von € 40.000 sind vorrangig für den Abgang im ordentlichen Haushalt 2010 und für die, über den Kärntenschnitt liegenden Strukturkosten im Bereich des Kindergartens und der Volksschule zu verwenden. Die restlichen Mittel werden nach den bereits erfolgten Gemeinderatsbeschlüssen bzw. nach dem mittelfristigen Investitionsplan, voraussichtlich wie in der Tabelle ersichtlich, eingesetzt:

	2010	2011	2012
Abgangsdeckung 2010 – ordentlicher Haushalt	270.000	---	---
Strukturkosten (Kindergarten und Volksschule)	40.100	40.100	40.100
<i>Tilgungsrate Baulandmodell Traundorf – bis 2012</i>	50.000	51.100	52.000
Tilgungsrate Gehwegbeleuchtung St. Stefan – bis 2013	12.800	12.800	12.800
Tilgungsrate Gehweg Luscha-Landesstraße – bis 2010	6.400	---	---
Regulierung Globasnitzbach (3. Baustufe)	100.000	70.000	70.000
Rückhaltebecken Globasnitz- und Feuersbergbach	40.000	40.000	28.000
Archäologisches Pilgermuseum	25.000	---	---
Abgangsdeckung 2009 (€ 142.000) – bis 2012	55.000	50.000	37.000
<i>Asphaltierung Galoweg</i>	19.700	---	---
Sportzentrum Globasnitz (Endfinanzierung € 125.000)	---	31.300	31.300
<i>Asphaltierung Gemeindestraßen / Erschen-Miklau Weg</i>	40.000	21.800	45.800
<i>Archäologische Ausgrabungen</i>	8.000	---	---
<i>Fahrzeug FF-Globasnitz (Gemeindeanteil € 120.000) – bis 2013</i>	---	40.000	40.000
<i>Errichtung Tennishaus (Gesamtkostenschätzung € 116.000)</i>			
<i>Sanierung Aufbahrungshalle Globasnitz (ca. € 50.000)</i>			
BZ-Mittel Gesamt:	€ 667.000	€ 357.000	€ 357.000

SPORTZENTRUM

Entgegen aller Kritik: Kunstrasenplatz in der Vorbereitungsphase ausgelastet.

Bestens angenommen wurden die hervorragenden Trainingsmöglichkeiten am Kunstrasenplatz in Globasnitz. In der vom 12. Jänner bis 13. März 2010 laufenden Vorbereitungsphase wurden von etwa 30 Mannschaften 36 Testspiele und 104 Trainingseinheiten absolviert. Durch diese hervorragende Auslastung wurde die vorgebrachte Kritik, der Kunstrasenplatz sei übrig und für Globasnitz nicht notwendig ad absurdum geführt.

Die, durch die Immobilien KG der Gemeinde Globasnitz vereinnahmten Platzmieten dürften für den vorangeführten Zeitraum etwa € 12.500,- betragen und sorgen für einen wesentlichen Beitrag zu den laufenden Betriebskosten.

Seitens der ÖVP Globasnitz und als zuständiger Sportreferent möchte ich auf diesem Wege allen freiwilligen Helfern und Funktionären, dem Platzwart, dem Schneesäumkommando und dem Kantinenpersonal für die hervorragende Arbeit ein herzliches Dankeschön übermitteln.

Eine Erhöhung der BZ-Mittel dürfte auf Grund der Finanzlage und der, durch die Wirtschaftskrise verursachten Mindereinnahmen nicht erfolgen. Die Streckung der Tilgungsrate beim Baulandmodell Traundorf und eine Umschichtung der BZ-Mittel sind unter den in *kursiver Schrift* gehaltenen Positionen möglich.



Mag. Achill Rumpold
Landespartei sekretär
ÖVP Kärnten

AKTUELL: ÖVP liegt bei 23%

Unsere konsequente Arbeit trägt Früchte. Die ÖVP liegt in aktuellen Umfragen bei 23 % (LT-Wahl 2009: 16,83 %).

Die Bevölkerung erwartet von der Politik die Sanierung des Landes. Auf Grund ihrer Wirtschaftskompetenz traut man diese Aufgabe der ÖVP am ehesten zu. Das freiheitliche Lager verliert durch die Zersplitterung in 3 Parteien massiv an Zustimmung. Wegen ihrer Führungsschwäche kann die SPÖ davon kaum profitieren, während die ÖVP sich nicht nur stabilisieren konnte, sondern mit rund 23 % den besten Wert seit 20 Jahren erreicht. Das sind nochmals 6 % mehr als bei der letzten Landtagswahl.



Stephan M. Tauschitz
Clubobmann der ÖVP Kärnten

LEISTUNG MUSS SICH LOHNEN ÖVP Transferkonto wird umgesetzt

Der Staat kann nicht alle Probleme lösen und alle Bedürfnisse befriedigen. Wir müssen zurück finden zu mehr Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung - beides traditionelle Werte der ÖVP. Das Transferkonto wird Doppelgleisigkeiten im Sozialsystem aufzeigen und den Verwaltungs-Dschungel beseitigen. Es muss einen Einkommensunterschied zwischen denen die arbeiten und Steuern zahlen, und jenen, die auf Kosten des Sozialsystems leben, geben. Sozialistische Verteilungsromantik ist in der momentanen Krise fehl am Platz.

KURS- WECHSEL FÜR KÄRNTEN



ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem Team für ein erfolgreiches Kärnten!

Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.



Schluss mit Schulden -

Nulldefizit als Staats-Zielbestimmung in die Landesverfassung



Ende des Proporzsystems

strikte Trennung von Regierung und Opposition



Verkleinerung der Landesregierung

von 7 auf 5 Mitglieder

ÖVP KÄRNTEN
RICHTUNG ZUKUNFT.



„Die Politik ist in den letzten Jahren in eine Verteilungseuphorie geraten - das muss ein Ende haben! Aus Verantwortung für die kommenden Generationen brauchen wir einen Kurswechsel in Richtung Entschuldung, Reform und Sacharbeit für Kärnten.“

Landesrat Dr. Josef Martinz

KÄRNTENS HAUSHALT SANIEREN

ÖVP-Chef Dr. Josef Martinz im Gespräch über einen konsequenten Kurswechsel und den Weg zu gesunden Landesfinanzen.

Herr Parteibmann, die ÖVP hat einen konsequenten Kurswechsel angekündigt. Wo liegen die Schwerpunkte?

SPÖ und FPK (früher BZÖ) haben Kärnten dramatisch verschuldet. Die ÖVP hat bis 2008 den Budgets nie zugestimmt. Jetzt muss ein rigoroser Kurswechsel erfolgen. Ziel der ÖVP ist es, den Kärntner Haushalt wieder in Ordnung zu bringen. Spätestens bis 2019 soll ein Null-Defizit erreicht sein.

Wie kann dieses Ziel verwirklicht werden, zumal man derzeit noch den Kampf gegen die Wirtschaftskrise führen muss?

Mit einem Reformkurs ohne Tabus! Der konsequente Kurswechsel muss auf allen Ebenen - von der Verwaltung in der Regierung bis hin zu den Gemeinden - umgesetzt werden. Aber natürlich muss zugleich der Wirtschaftsmotor in Gang gehalten werden.

Ich sage: Reformieren wo möglich, investieren wo nötig.

Kurswechsel und Reformen - das bedeutet, die ÖVP muss jetzt viele unpopuläre Entscheidungen treffen. Werden die Wähler das verstehen?

Ja, es wird schmerzhaft Entscheidungen geben. Aber der Weg zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Und die Bevölkerung wünscht sich aber ein finanziell intaktes Kärnten. Dafür stehe ich, dafür bürgere ich, dafür setze ich mich ein. Wenn am Ende der Kärntner Haushalt wieder funktionstüchtig und das Land entbürokratisiert ist, dann stehen diese Ergebnisse in einem gesunden Verhältnis zu den schmerzhaften Maßnahmen.

Ich glaube die Menschen verstehen dass, weil jeder in seinem Leben zufriedener ist, wenn sein Haushalt funktioniert und sein Alltag intakt ist.

„Der Weg zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative“!

Landesrat Dr. Josef Martinz

NEU IM TEAM!



Wolfgang Dittmar,
langjähriger ORF Politik-Redakteur, unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der ÖVP.

Ich habe es mir gut überlegt und dann das Angebot von ÖVP Obmann Josef Martinz angenommen die ÖVP bei der Medienarbeit zu unterstützen.

Martinz habe ich auch im Laufe meiner journalistischen ORF Arbeit als integren Politiker kennen gelernt. Seine Zurückhaltung wird ihm oft nachteilig ausgelegt, ich glaube sie zeigt eher seine Seriosität. Außerdem, zurückhaltende Politiker sind im entscheidenden Moment mobilisierbar, politische Polterer sind längst unerwünscht, sie schaden der politischen Kultur im Lande.

Die ÖVP hat sich als stabile Regierungspartei positioniert. Noch nie in den vergangenen Jahren gab es im Lande nämlich eine Situation, bei der die 2 großen Parteien zeitgleich große Schwierigkeiten haben. Die SPÖ mit der komplizierten Suche nach einem neuen Chef und den krampfhaften Versuchen sich von ihrer Rolle bei der Verschuldung Kärntens und der Hypo - Wandelschuld anleihe zu lösen. Die Freiheitlichen, die sich nach Jahren der Geschlossenheit nun zersplittert haben und die sich praktisch täglich für die drastische finanzielle Lage Kärntens erklären müssen und die wohl auch den Hauptanteil für das umstrittene Image Kärntens tragen.

Die ÖVP hat als stabilste Partei Kärntens die Kraft unser Land Richtung Zukunft zu führen.

DIE FAKTEN ZU DEN LANDESSCHULDEN

2004-08
FPÖ/
BZÖ
SPÖ

2004-2008 verdoppeln FPK/BZÖ-SPÖ Schuldenstand auf 2 Mrd. EUR gegen Stimme der ÖVP

2009: 2,10 Mrd. €

2004: 0,95 Mrd. €

			DAFÜR	

DAGEGEN

FPÖ/BZÖ und SPÖ stimmten für die Schuldenbudgets, ÖVP stimmte dagegen!

Podjunski Ples



Am 9. Jänner veranstaltete der Slowenischer Kulturverein Globasnitz/Globasnica im Gasthof Sostar den Podjunski Ples. Es spielte das Ansamble Svetlin. Die Stimmung war hervorragend und der Ball war sehr gut besucht. Die ÖVP Globasnitz gratuliert zu dieser gelungenen Veranstaltung. Unter den Gästen entdeckten wir: Vzbgm Sadovnik, GR. Stefan Jenšac, GR. Andreas Pitschek, GR. Hanzej Bricman, GR. Peter Hutter, GR. Hubert Kordez, GR. Sadjak Guido, GR. Markitz Willi, GR. Moser Alfred, und GR. Erschen Elvira.

Sängerball begeistert die Besucher

Der Sängerball des Gemischten Chores Globasnitz hat am Samstag, dem 6. Feber die Besucher im Saal des GH. Hudl begeistert. Besonders die Miternachtseinlage erhielt den verdienten Applaus der Besucher. Es spielte das Esemble Hansi Stermetz. Das Team der ÖVP Globasnitz gratulierte dem Obmann Robnig Christian und der Chorleiterin Kerstin Zirgoi zur geglückten Veranstaltung.



Kinderfasching



Am 14. Feber war es wieder soweit. Der jährliche Kinderfasching der Österreichischen Frauenbewegung unter der Leitung von Obfrau Stefanie Kraiger fand wieder statt. Nach einem Umzug unter der Begleitung der XXX-Combo durch die Ortschaft traf man sich im Gasthof Sostar zu einer Jause, die von den fleißigen Bienen der Frauenbewegung gesponsert und ausgeteilt wurde. Mit vielen lustigen Spielen, die von Frau Pototschnig Isabell und Frau Kraiger Stefanie geleitet wurden, und bei welchen süße Preise gewonnen werden konnten, verbrachten die begeisterten Kinder einen unterhaltsamen Nachmittag. Gesehen wurden unter anderem Vzbgm Simon Harrich, GR. Markitz Willi, GR. Moser Alfred und Vzbgm Bernard Sadovnik.

Schaun sie mal auf unsere Homepage

www.oevp-globasnitz.at

Sollten wir uns nicht persönlich treffen so senden Sie Ihre Wünsche und Anregungen an folgende Mailadresse:

oevp-globasnitz@gmx.at